

MS-SPIEL ASKÖ BRUCK vs. UNION SUBEN

Sonntag, 29. April 2018, 14:30 /16:30 Uhr, in Bruck

(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

KM: 1:4 (1:2), Tor: 1:1 - Minel Hasanovic (25.)

Gegentore in der 17.,45.,(69.,Elfer),90.+2

RESI: 0:2 (0:1), Kein Tor...

Gegentore in der 26.,69.

Schiedsrichter KM:

Stephan Bauer

Vor dem Spiel:

Gesperrte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:

Aigner (P), Alhuiezi A. (V), Egger (V), Lackenberger J. (P), Müller (V), Lehner W. (V), Nowotny (P), Sallaberger (V), Sonnleitner (P), Standhartinger (V)

Dauerverletzte:

Humer G. (Knie), Lackenberger C. (Knie), Schiller J. (Knöchel), Rupertsberger (Rücken/Knie)

Aufstellung KM:

Trainer:

Robert Müller

Startelf :

Freilinger F. (Gelb-68.)

Ersatz :

Boubenicek, Krenn N., Schrank T., Siegel

Spielbericht KM:

Zur Situation: Nach der bitteren, weil verdient hohen Niederlage im Derby gegen Natternbach waren an diesem Wochenende die im Frühjahr bis zu diesem Zeitpunkt noch sieglosen Subener bei uns in Bruck zu Gast. Auf die angespannte Personalsituation will ich an dieser Stelle nicht schon wieder eingehen - die Eintragungen in der Rubrik "Vor dem Spiel" oben sagen eh alles... Dennoch haben wir uns natürlich vorgenommen, die spielerisch schwache Leistung der Vorwoche vergessen zu machen, was eigentlich - trotz des hohen Endergebnisses - ganz gut geklappt hat...

1. Hälfte/2. Hälfte: Denn über weite Strecken des Matches konnten wir ganz gefällig mit den Gästen mitspielen, das Spiel doch relativ offen gestalten. Aber wie so oft machen wir uns durch - und ich muss es jetzt schon auch mal beim Namen nennen - saublöde Fehler das Leben selber schwer, kassieren vermeidbare Gegentreffer, die uns dann eben solche Matches, wo man eigentlich keinen Deut schlechter ist als der Gegner, dann doch wieder hoch verlieren lassen.... So war´s z.B. beim 0:1: Ecke von rechts, wir können die Flanke nicht klären, ich hätte diese eventuell runterpflücken können, der Ball landet bei einem Gegenspieler am Elferpunkt, von wo dieser die Kugel neben die Stange versenkte. Davon ließen wir uns aber nur kurz irritieren, und wir konnten ein paar Minuten später ebenfalls aus einer Ecke den Ausgleich erzielen: guter Eckball mit Zug vom Ahmed genau auf den Kopf vom Minel - 1:1! Danach war das Match eher ausgeglichen, Ballbesitzvorteile eventuell für Suben, doch hatten wir defensiv eigentlich fast alles im Griff, außer einer Topchance noch ca. in der 35., als ich mich anschießen lassen konnte.... Offensiv ging zwar auch nicht viel bei uns, daher: eher ausgeglichenes Matcherl, das auf ein 1:1 zur Pause hinsteuerte, nur um dann kurz davor aus einem Konter nach einer Ecke von uns und vermeidbarem Ballverlust das 1:2 zu kassieren: schneller Konter der Subner über unsere rechte Seite, Zug des Gegenspieler an der 16er-Linie zur Mitte, strammer Flachschiß genau neben die Stange... Anstatt also mit einem wohl gerechten 1:1 in die Kabine zu gehen, mussten wir wieder einem Rückstand hinterherlaufen... Diesen konnten wir dann aber nicht mehr aufholen. Die Gäste agierten etwas gefährlicher in unserer Hälfte, während bei uns die Offensive fast brach lag. Wir konnten zwar einige schöne Kombinationen zeigen, doch um den gegnerischen 16er herum waren wir mit unserem Latein meist am Ende. Noch viel mehr nach diesem ungeschick von mir verursachten Elfmeter, wobei ich nach wie vor der Meinung bin, dass ich den Stürmer - wenn überhaupt - mit den Haaren an meinem Knie "erwischt" habe, und mit keinem Deut mehr! Aber es hat wohl blöd ausgesehen, die meisten meiner Mitspieler sagten, dass der Elfer gerechtfertigt war. Sei´s wie´s sei: 1:3... Das Spiel war danach dann wohl entschieden, auch wenn Ahmed nochmal eine Riesenchance auf das 2:3 hatte, aber alleine vorm Tormann an diesem gescheitert war. Wir konnten nicht mehr zulegen, und kassierten stattdessen mit dem Schlusspfeiff nochmal einen Konter zum 1:4... Fazit: Was meines Erachtens viel zu hoch ausgefallen ist, denn "3-Tore-schlechter" waren wir an diesem Tag keinesfalls. Spielerisch konnten wir uns gegenüber der Vorwoche in Natternbach erheblich steigern - auch wenn das keine große Kunst war... ;-) ... Kämpferisch und moralisch waren diese 90 Minuten schwer in Ordnung! Aber wir haben eben immer unsere zwei / drei Aussetzer im Match - in diesem Fall mich eingeschlossen, wodurch eben Fehler zustande kommen, die nicht sein sollten. Diese werden dann zumeist eiskalt bestraft, und trotz einer eigentlich ansprechenden Leistung stehen wir am Ende wieder mit leeren Händen da... (Freilinger Fredi)

Aufstellung RESI:

Trainer:

Freilinger Fredi

Startelf :

Boubenicek, **Lederer,**

Ersatz :

Bayani, Bell

Spielbericht RESI:

Zur Situation: An diesem Wochenende haben dankenswerterweise einige Akteure ihr Comeback in der Resi gegeben, Bello, Stock, Hamid - Reiter Tobias ist neu dazugestoßen, sodass wir gegen Suben eine eigentlich ganz gute Mannschaft aufs Feld schicken konnten...

1. Hälfte / 2. Hälfte: Die war dann natürlich so gar nicht zusammen gespielt und zumeist mit Defensivaufgaben beschäftigt, das Spiel nach vorne war eher Stückwerk, sodass wir den Gegentreffern an diesem Tag vergeblich hinterher gelaufen sind. Dennoch wäre natürlich in der einen oder anderen Situation mehr möglich gewesen, doch fehlte logischerweise bei den meisten die Genauigkeit vorm Tor, nachdem ein Großteil der "ausgegrabenen" Spieler ohne Training ins Match gehen musste. Insofern hat man sich aber ganz gut halten können, man konnte das Ergebnis in Natternbach vergessen machen, auch wenn´s nicht für einen Punkt oder so gereicht hat...

Fazit: Trotzdem muss man sagen, dass das Match eigentlich in Ordnung war. Derzeit müssen wir eben die Mannschaft zumeist "bunt zusammenwürfeln", was natürlich für ein gutes

Zusammenspiel nicht gerade förderlich ist. Aber irgendwie spürt man schon noch den Zusammenhalt der Mannen, die sich Woche für Woche reinhauen in der Resi! Dies stimmt mich wiederum positiv, dass wir dann spätestens in der neuen Saison wieder etwas mehr erreichen können. Was wir aber keinesfalls machen dürfen, ist, den Kopf in den Sand zu stecken, und nicht mehr zu trainieren oder so: Gerade jetzt ist dies eigentlich das wichtigste: Training, Training, Training! Dann wird´s auch mit der Resi wieder aufwärts gehen!
(Freilinger Fredi)

